



# Einladung zum digitalen Fachtag

## Rassismus und Gesundheit

*"Rassismus ist Alltag in Deutschland. Er betrifft nicht nur Minderheiten, sondern die gesamte Gesellschaft, direkt oder indirekt"* (Prof. Dr. Naika Foroutan)

Die Bedeutung von Rassismus im Alltag in Deutschland zeigt die Auftaktstudie des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors. Hier gaben 90 Prozent der Befragten an, dass Rassismus in Deutschland stattfindet. Außerdem zeigte sich, dass rassistische Vorstellungen in der Gesellschaft noch immer tief verwurzelt sind. Auch im Gesundheitswesen lässt sich Rassismus durch viele Praxisberichte belegen. Um Rassismus entgegenzutreten zu können, muss seine Existenz anerkannt werden. Was zunächst einfach klingt, ist auf den zweiten Blick eine große Herausforderung, denn die Anerkennung von Rassismus bedeutet auch, sein eigenes Verhalten kritisch zu hinterfragen. Neben eigenen Denkmustern besteht Rassismus insbesondere in den Strukturen und Prozessen unserer gesamten Gesellschaft – auch im Gesundheitswesen.

Der Fachtag möchte rassistische Strukturen in der Gesellschaft und im Gesundheitswesen aufzeigen, Auswirkungen von Rassismus auf die Gesundheit darstellen und für eine diskriminierungssensible Sprache werben. Insgesamt zielt die Veranstaltung darauf ab, Offenheit für das Thema Rassismus zu schaffen und ein wissensbasiertes und kompetentes Sprechen über und Ansprechen von Rassismus zu ermöglichen.

**Termin:** 26.10.2023, 9:00-15:00 Uhr, online per Webex

**Veranstalter:** [Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Baden-Württemberg](#) (KGC BW) im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich bis **20.10.2023** verbindlich über das [Anmeldeformular](#) zur Online-Veranstaltung an. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung sowie den Zugangslink für Webex nach Meldeschluss. Ihre Daten dienen ausschließlich der Organisation dieser Veranstaltung, werden nicht an Dritte weitergegeben und im Anschluss gelöscht.

**Kontakt:** Julia Moser - 0711 123-37607 - [Julia.Moser@sm.bwl.de](mailto:Julia.Moser@sm.bwl.de)

# Programm

9:00 Uhr Einführung in den Tag

9:10 - 10:40 Uhr „Rassismus, rassistische Diskriminierung und die (psychische) Gesundheit: Eine Einführung“

**Dr. Amma Yeboah**

Psychodynamische Supervisorin & Coach  
Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie

- *Gesundheitslage*
- *Alltagsdiskriminierung*
- *Rassismuskritik*
- *Gesundheitskompetenz*

Pause

10:55 - 11:35 Uhr „Intergenerationale Weitergabe von Rassismuserfahrungen ehemaliger Gastarbeiter:innen in Deutschland“

**Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan**

Dipl. Psychologe, Professor für Soziale Arbeit;  
Duale Hochschule Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen

- *Erfahrungen und Einstellungen zu Rassismus*
- *Weitergabe von Rassismuserfahrungen an nachfolgende Generationen*
- *Einfluss der Weitergabe auf die Wahrnehmung und Bewältigung eigener Rassismuserfahrungen*

Pause

11:45 - 12:25 Uhr „Verantwortungsvolle Kommunikation in Public Health – welche Sprache, Konzepte und Kategorien nutzen wir in Forschung und Praxis?“

**Dr. Katja Kajikhina und Navina Sarma**

Robert Koch Institut, Berlin

- *Verantwortungsvolle Kommunikation*
- *Rassismus*
- *Antidiskriminierung*
- *Soziale Determinanten der Gesundheit*

Mittagspause

13:25 - 15:00 Uhr **Impulse aus der Praxis**

**Refugium – Psychosoziale und medizinische Beratung und  
Koordination für Geflüchtete**  
Silke Marzluff

**adis e.V. – Antidiskriminierung | Empowerment | Praxisentwicklung**  
Fars Andeghergis

**LADS – Antidiskriminierungsstelle des Landes Baden-Württemberg**  
Dr. Nina Guérin und Maximilian Mayer

**Evolve now – Supervision | Beratung | Training**  
Eben Louw

Förderung der KGC BW anteilig durch:

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

